

Das Kartenspiel als Beispiel der indirekten Proportionalität

Ein Kartenspiel mit 24 Karten wird vollständig und an alle Mitspieler gleichmäßig ausgeteilt.

x steht für die Anzahl der Mitspieler.

y steht für die Anzahl der Karten „in einer Hand“.

Ergänze die Wertetabelle:

Anzahl der Mitspieler x	0	1	2			6	8	12		nicht definiert
Anzahl der Karten „in einer Hand“ y	nicht definiert			8					1	0

Die Grundmenge ist $\{1; 2; 3; 4; 6; 8; 12; 24\} \times \{1; 2; 3; 4; 6; 8; 12; 24\}$.

D.h. $x \in \{1; 2; 3; 4; 6; 8; 12; 24\}$ und $y \in \{1; 2; 3; 4; 6; 8; 12; 24\}$

Zuordnung: Jedem x wird genau ein y zugeordnet.